

## Und wenn sie\*er aber kommt? - Geschlechtervielfalten in der Praxis der (offenen) Jugendarbeit

Zur Lebenswelt vieler junger Menschen gehört heute vermehrt auch die Auseinandersetzung mit der (eigenen) Geschlechtsidentität. Nicht immer stimmt diese mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht überein. Für junge Menschen bedeutet das oft, sich und ihre Geschlechtsidentität in unterschiedlichen Settings erklären zu müssen. Wie man in der eigenen Einrichtung mit Outings von Jugendlichen – freiwillig oder unfreiwillig – umgehen kann, besprechen wir im Rahmen dieses Vortrags.



**Christian Walzl, BA** hat an der FH St. Pölten Soziale Arbeit studiert und unterrichtet dort seit 2021 nebenberuflich im Rahmen von Bachelorprojekten, Sozialer Gruppenarbeit und Diversität. Seit 2019 ist er im Bereich der mobilen offenen Jugendarbeit als Streetworker tätig und hat seit 2022 auch die fachliche Leitung inne. Im Rahmen seiner Tätigkeit hat er Erfahrung im Umgang mit trans- und intergeschlechtlichen sowie nicht-binären Jugendlichen im städtischen und ländlichen Umfeld gesammelt. Sein fachlicher Zugang in der Arbeit mit Jugendlichen, die nicht der heteronormativen, cisgeschlechtlichen

Mehrheit entsprechen, entspringt aus seiner eigenen Biografie als transgender Person und der Forschung im Rahmen der Begleitung einschlägiger Bachelorprojekte.